

Mit Beschluß vom 1. *Januar* 1909, genehmigt vom Tiroler Landesausschuß am 31. *Jänner* 1910 unter Zahl 279/K. Unerkannte der Gemeindeausschuß der politischen Gemeinde *Binggraben* das Eigentumsrecht der Waldbesitzer an den unten genannten Waldgründen unter folgender Bedingungen:

a. das Weiderecht der Gemeinde... *Binggraben*... bleibt in den genannten Waldgründen aufrecht; die Weidenausübung der Gemeinde sowohl, wie der Privater in diesen Waldgründen *ist* steht, unbeschadet der jeweiligen Einflußnahme seitens der *Waldaufsichtsbehörden, der Überwachung und Regelung der Gemeindeverwaltung, von Binggraben*.....

b. die bestehenden Fischzucht- und Holzabtriebsrechte in den gedachten Waldgründen bleiben aufrecht

c. die Gemeinde schalt sich gegen Schadloshaltung der bezüglichen Waldbesitzer das Recht vor, in den bezogenen Waldgründen die als notwendig erkannten Wege anzulegen oder wiederherzustellen, sowie für Gemeinde- oder sonstige öffentliche Zwecke:

1. Baumaterial zu gewinnen

2. Quellen und fließendes Wasser zur *den* runden Bewässerung abzuleiten;

unter Schadloshaltung ist der Buarsatz für das *nicht* mehr und nicht in der alten Art und dem *alten* Umfange *ausübbares* Holz- und Strauchzwarrecht *verstanden*

d. die Waldbesitzer sind verpflichtet, ihre Liegenschaften, falls dieselben bei der Grundbuchsanlage nicht ohnedies als geschlossene Höfe behandelt wurden, im Sinne des §. 24 des Gesetz

des vom 17. März 1897 No. 9 LGB. und vom 12. Juni 1900 No. 48 LGB.

Artikel II. in die Abteilung I. des Grundbuches eintragen und *jedenfalls* die gegenständlichen Waldparzellen in dieser *Abteilung* zuschreiben zu lassen, insoweit nicht das letztere *Gesetz* die Behandlung der Liegenschaften als geschlossenen Hof und mithin deren Eintragung in die Abteilung I. des Grundbuches ausschließt; gleichzeitig mit diesen Grundbucheinträ-

gungen sind die unter a. und c. eingegangenen Verbindlichkeiten als Dienstbarkeiten auf den Waldgründen einverleiben zu lassen. -

Indem die gefertigten Waldbesitzer diese Bedingungen für sich und ihre Rechtsnachfolger eingehen, anerkennt die gefertigte Vertretung das Eigentumsrecht der nachstehend genannten Besitzer an den untenfolgenden Waldgründen und bewilligt im Vereine mit den gefertigten aus Grundbuch. *Bürglieden*

§Z. 19 II. die gleichzeitige Abschreibung der *Bürglieden*

A. GPNO.  $\frac{79}{4}$  .....  
unter Zuschreibung zu §Z. 1 I Grundbuch. *Bürglieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Hanswangerle* §Z. 1 I Grundbuch. *Bürglieden* einverleibten Holz- und Straubezugsdienstbarkeit

2. Weidendienstbarkeit und der Dienstbarkeit, die als notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wiederherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung ableiten zu dürfen, zu Gunsten der Gemeinde. *Bürglieden*  
..... nach Maßgabe dieser Urkunde auf diesen GPNO.

$\frac{79}{4}$  .....  
B. GPNO.  $\frac{106}{15}$   $\frac{106}{19}$   $\frac{140}{19}$   $\frac{141}{19}$  .....  
unter Zuschreibung zu §Z. 2 I Grundbuch. *Bürglieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Feldler* §Z. 2 I Grundbuch. *Bürglieden* einverleibten Holz- und Straubezugsdienstbarkeit

2. Weidendienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *Bürglieden* auf diesen GPNO.  $\frac{106}{15, 19}$  .....  
.....  $\frac{140}{19}$   $\frac{141}{19}$  .....

C. GPNO.  $\frac{147}{7}$  .....  
unter Zuschreibung zu §Z. 3 I Grundbuch. *Bürglieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Händwaser* §Z. 3 I Grundbuch. *Bürglieden* einverleibten Holz- und Straubezugsdienstbarkeit

2. Weidendienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *Bürglieden* auf diesen GPNO.  $\frac{147}{7}$  .....

D. GPNo.  $\frac{80}{2}$  .....

unter Zuschreibung zu BZ. 4 I Grundbuch. *Burgfrieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof *Seberleubner* BZ. 4 I Grund-  
buch. *Burgfrieden* einverleibten Holz- und Streube-  
zugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschr-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Ur-  
kunde für die Gemeinde. *Burgfrieden* auf diesen

GPNo.  $\frac{80}{2}$  .....

E. GPNo.  $\frac{79}{6}$  .....

unter Zuschreibung zu BZ. 2 II Grundbuch. *Burgfrieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof *Hausner* BZ. 2 II Grund-  
buch. *Burgfrieden* einverleibten Holz- und Streube-  
zugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschr-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Ur-  
kunde für die Gemeinde. *Burgfrieden* auf diesen GPNo.  $\frac{79}{6}$

F. GPNo.  $\frac{79}{5}$  .....

unter Zuschreibung zu BZ. 3 II Grundbuch. *Burgfrieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof *Hof Huberbauer* BZ. 3 II Grund-  
buch. *Burgfrieden* einverleibten Holz- und Streu-  
bezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschr-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Ur-  
kunde für die Gemeinde. *Burgfrieden* auf diesen

GPNo.  $\frac{79}{5}$  .....

G. GPNr.  $\frac{106}{13,16}$   $\frac{116}{1}$   $\frac{121}{1}$   $\frac{139}{1}$  .....  
unter Zuschreibung zu BZ. 5 I Grundbuch. *Bürgerlichen*  
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Piepler* BZ. 5 I Grund-  
buch. *Bürgerlichen* einverleibten Holz- und Streubezugs-  
dienstbarkeit

2. Weidestützbare und der im Punkte A. 2. näher beschrie-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
de für die Gemeinde. *Bürgerlichen* auf diese GPNr.  $\frac{106}{13,16}$

~~$\frac{116}{1}$   $\frac{121}{1}$   $\frac{139}{1}$  .....~~

~~unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch.....  
und gleichzeitiger Einverleibung der Löschung der hierauf  
für Hof..... BZ. I Grundbuch.....  
einverleibten Holz- und Streubezugsrechte Dienstbarkeit,  
sowie Einverleibung der Dienstbarkeit der Weide und die  
als notwendig erkannten Wege neu anzulegen und wie-  
derherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige  
öffentliche Zwecke Baumaterial gewinnen, Quellen und  
fließendes Wasser ableiten zu dürfen, für die Gemeinde  
..... nach Maßgabe dieser Urkunde auf die  
GPNr. ....~~

H. GPNr.  $\frac{38}{4,7}$   $\frac{42}{4,7}$   $\frac{81}{4,7}$   $\frac{104}{15,1}$   $\frac{106}{15,1}$   $\frac{122}{15,1}$  .....  
unter Zuschreibung zu BZ. 7 I Grundbuch. *Bürgerlichen*  
und unter gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Haberfischer* BZ. 7 I Grund-  
buch. *Bürgerlichen* einverleibten Holz- und Streubezugs-  
Dienstbarkeit

2. Dienstbarkeit der Weide und der im Punkte A. 2. näher be-  
schriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser  
Urkunde für die Gemeinde. *Bürgerlichen* .....

auf diese GPNr.  $\frac{38}{4,7}$   $\frac{42}{4,7}$   $\frac{81}{4,7}$   $\frac{104}{15,1}$   $\frac{106}{15,1}$   $\frac{122}{15,1}$  .....

I. GPN<sup>o</sup>.  $\frac{79}{3}, \frac{81}{1}, \frac{106}{12, 14}, \frac{121}{2}$  .....  
unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch. *Burgfrieden*

und gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Walden* BZ. I Grund-  
buch. *Burgfrieden* einverleibten Holz- und Streubezugs-  
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
de für die Gemeinde. *Burgfrieden* auf diesen GPN<sup>o</sup>.  $\frac{79}{3}$

$\frac{81}{1}, \frac{106}{12, 14}, \frac{121}{2}$  .....

~~GPN<sup>o</sup>. .....  
unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch. ....  
und gleichzeitiger Einverleibung der Löschung der hierauf  
für Hof. .... BZ. I Grundbuch. ....  
einverleibten Holz- und Streubezugsrechtsdienstbarkeit,  
sowie Einverleibung der Dienstbarkeit der Weide und die  
als notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wie-  
derherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige  
öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und  
fließendes Wasser ablassen zu dürfen, für die Gemeinde  
1. .... nach Maßgabe dieser Urkunde auf die~~

~~GPN<sup>o</sup>. .....~~

A. GPN<sup>o</sup>.  $\frac{81}{8, 9}, \frac{106}{2, 7, 11}$  .....  
unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch. *Burgfrieden*

und unter gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Walden* BZ. I Grund-  
buch. *Burgfrieden* einverleibten Holz- und Streubezugs-  
Dienstbarkeit

2. Dienstbarkeit der Weide und der im Punkte A. 2. näher be-  
schriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser  
Urkunde für die Gemeinde. *Burgfrieden* .....

auf diesen GPN<sup>o</sup>.  $\frac{81}{8, 9}, \frac{106}{2, 7, 11}$  .....

K. GPNO.  $\frac{81}{6}$   $\frac{106}{4, 6, 9, 1}$

unter Zuschreibung zu EZ. 91 Grundbuch. *Burgfrieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Chalucher*  
EZ. 91 Grundbuch *Burgfrieden*  
einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit  
2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I. 2. näher beschrie-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
de für die Gemeinde. *Burgfrieden* auf diesen GPNO.  $\frac{81}{6}$   
 $\frac{106}{4, 6, 9, 1}$

L. GPNO.  $\frac{81}{3, 5, 8}$   $\frac{106}{8}$   
unter Zuschreibung zu EZ. 101 Grundbuch. *Burgfrieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Lichten*  
EZ. 101 Grundbuch. *Burgfrieden*  
einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit  
2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I. 2. näher beschrte-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die  
Gemeinde. *Burgfrieden* auf diesen GPNO.  $\frac{81}{3, 5, 8}$   $\frac{106}{8}$

M. GPNO.  $\frac{106}{3}$   $\frac{106}{20}$   
unter Zuschreibung zu EZ. 111 Grundbuch. *Burgfrieden*  
und gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Gluraden*  
EZ. 111 Grundbuch. *Burgfrieden*  
einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit  
2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I. 2. näher beschrie-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
de für die Gemeinde. *Burgfrieden* auf diese GPNO.  $\frac{106}{3}$   
 $\frac{106}{20}$

Allgemeine Übereinstimmung herrscht darüber, daß die Güter  
N. 2 II. und 3 II. nicht in der Lage sind, einen geschlossenen  
Hof bilden zu lassen, weshalb die betreffenden Eigentümer von  
der Pflicht, hierüber die Entscheidung der Hofcommission  
anzurufen entbunden werden. - Jeder an dieser Urkunde Beteiligte  
ist berechtigt, alle in dieser Urkunde bewilligten grundbü-  
cherlichen Eintragungen auf einmal für alle zu beantragen;  
zum mindestens müssen aber alle unter einem großen Buchstaben  
erteilten Bewilligungen unter einem in ihrer Gesamtheit zum  
Grundbuche beantragt werden, ausgenommen den Fall, wenn die  
staatliche Verwaltungsbehörden diese Urkunde in dem einen  
oder anderen Teile zu gänzlichen ablehnten oder die Stellung-  
nahme zu dieser Urkunde von Bedingungen abhängig machen  
würden, die einen Beweisverfahren über das Eigentum der Wald-  
besitzer gleichkürzen; in solchen Fällen hat einverständlich  
aller die Gleichzeitigkeit der unter einem großen Buchstaben  
bewilligten Eintragungen zu entfallen, - die an der Urkunde  
Beteiligten sind jedoch verpflichtet, diese Urkunde als aus-  
schließliches Eigentum der politischen Gemeinde Burgfrieden  
anzuerkennen und eine Herausgabe der Urschrift nicht verlan-  
gen zu dürfen. - - - - -  
In die Löschung allfällig angemeldeter Eigentumsrechte und  
erfolgter Klagsanerkennungen wegen dieser Waldgründe wird in  
Grundbuch Burgfrieden N. 2. 19 II. gewilligt. -

Lienz, am 30. November 1910.

gez. Georg Mascher, Anton Moritzer, Anton Mascher, André Della-  
cher, Peter Stocker, Bartlmä Tiefenbacher, - Michael Mascher  
gez. Franz Huber, Heinrich Delacher, Josef Tagger, Anton Müller,  
gez. Franz Weitzlaner.

Lienz, am 23. Jänner 1911. gez. Josef Guggenberger  
Gemeinde-Vorsteher Leisach: gez. Joh. Jaufer Vorsteher,  
gez. Franz Senfter I. Rat, Mathias Ortner Ausschuß.  
Gemeinde Banberg: gez. Josef Salcher Vorsteher, Jng. Pedretschner  
I. Rat; Lorenz Gasser Ausschuß Josef Oberlaner Ausschuß  
gez. Fr. Rainer Kollisionsvertreter

Zur Geschäftszahl 2216 beurkunde ich, daß die mir persönlich  
 bekannten Parteien: Georg Mascher, Klausenangerle No. 1; Michael  
 Mascher, Veidier No. 2; Anton Moritzer, Klausmaier; Anton Mascher,  
 Klausner No. 4; Franz Huber, Oberklausner No. 5; Heinrich Dellach-  
 er, Unterklausner No. 6; André Dellacher, Riepler No. 7; Josef  
 Tagger, Oberhauser No. 8; Peter Stocker, Unterjorcher No. 9; Anton  
 Müller, Duregger No. 10; Franz Wettlaner, Oberjorcher No. 11, und  
 Bartimä Tiefenbacher, Gloriacher No. 13, -- alle in Burgfrieden,  
 vorstehende Urkunde eigenhändig vor mir unterfertigt haben. --  
 Lienz, am dreißigsten November neunzehnhundertzehn. --, --, --, --, --

Gebür: 7K. 80h. L.S. gez. Dr. Camillo Trotter  
 Stempel = 20h.  
 Zusammen 9K. - k.k. Notar

*Zur Geschäftszahl 2318 bin ich in der Lage, daß  
 mir persönlich nicht bekannte Jupp Aug.  
 Genberger, Wirt in Burgfrieden No. 12,  
 dessen Geschäftsbücher mir die persönlich be-  
 kannten Identitätszeugnisse des Egger  
 k.k. Hauptmanns in Lienz und Peter Stock-  
 ker, Unterjorcher in Burgfrieden No. 9, be-  
 stätigen - vorstehende Urkunde selbst eigen-  
 händig vor mir unterfertigt, haben  
 Lienz, am dreißigsten November  
 neunzehnhundertzehn.*

*Gebür 1K 80h  
 Stempel - 20h  
 Zusammen 1K 40h* G. C. gez. Dr. Camillo  
 Trotter, k.k. Notar

*ad. No. 457/15 Geschehen und geneh-  
 migt. vom Tiroler Landesauschuss.  
 des Innern, am 28. Jänner 1911.  
 Der Landeshauptmann: Hof. Rath  
 Hof. Dr. Schorn, L. G. Hof. Rath  
 Hof. Dr. A. -*



V.a. N<sup>o</sup> 434/1 Geschehen und  
im Sinne des § 21 des Gesetzes vom  
3. Dezember 1852 R. G. B. N<sup>o</sup> 25, so-  
wie des § 43 des kais. Patentgesetzes vom  
5. Juli 1853 R. G. B. N<sup>o</sup> 130 geneh-  
migt. Innsbruck, am 13.  
Oktober 1911.  
Für den k. k. Statthalter:  
H. v. Dorn. J. C.

N<sup>o</sup> 4760/1 Linz, am 7. November 1911

Wird im Sinne des § 21 des Gesetzes vom 3. Dezember 1852 R. G. B. N<sup>o</sup> 25, so-  
wie des § 43 des kais. Patentgesetzes vom 5. Juli 1853 R. G. B. N<sup>o</sup> 130 geneh-  
migt.

Linz, am 7. November 1911

Hofkommission für die K. G. Burgfrieden.  
Der Vorsitzende:  
H. v. Kreuzsch. J. C.

Die Übereinstimmung dieser Abschrift  
mit dem Original wird bestätigt.  
Original ..... K  
Stempel

Die Übereinstimmung dieser Abschrift  
mit dem Original wird bestätigt.  
Original ..... Bogen mit ..... K  
Stempel Grundbuchsamt

Linz, am 25. August 1912.



Koller  
Keller